Mittersiller Nachrichten
Salzburger Woche Spezial
Salzburg, am 12.12.2024, Nr: 10 - Erscheinungsweise: 11x/Jahr, Seite: 20
Druckauflage: 20 500, Darstellung: 95,11%, Größe: 401cm², easyAPQ: _
Auftr.: 4009, Clip: 16384131, SB: Salzburger Kunstverein

»OBSERVER«

Zeitgenössische Kunst in alten Mauern

Die Sonderausstellung „Singletrack" im Felberturmmuseum verbindet Museumsexponate aus frühen Zeiten mit aktueller Kunst.

Mittersill. Es ist eine ungewöhnliche Installation. Papierschleifen, auf denen Zeichnungen zu sehen sind, winden sie sich über die Köpfe der Besucher hinweg durch den Raum. Das Objekt gibt Wege vor, nimmt Umwege, verzweigt sich, kürzt ab, steigt steil an, fällt rasant ab – es ist den Saumpfaden in der Region Mittersill nachempfunden.

„Die Zeichnungen speisen sich aus der reichhaltigen Sammlung des Museums. Ich habe Strukturen und Formen aufgenommen und sie mit meiner Technik wiederum haltbar gemacht. Manchmal zeigt eine Zeichnung nur einen Teil eines Objekts", sagt Lavinia Lanner.

Ihr Projekt „Singletrack", das im Felberturmmuseum zu sehen ist, ist Teil der Reihe Simultan, das von Stadt und Land Salzburg sowie dem Bund gefördert wird. Das Format verbindet regionale Museumskultur und zeitgenössische Kunst. Künstler/-innen mit Salzburgbezug können sich dafür bewerben, eine Gewinnerin ist Lavinia Lanner. Sie stammt aus Abtenau, absolvierte u. a. die Akademie für bildende Künste in Wien, wo sie auch lebt. In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland fanden und finden ihre Werke großen Anklang.

Lavinia Lanner präsentiert ihre Installation. BILDER: SW/ERWIN SIMONITSCH

Dass ihre Ausstellung den Weg nach Mittersill fand, ist auch dem guten Netzwerk der Oberpinzgauer zu verdanken, wie Stefan Heizinger von der Initiative periscope, die mit der Umsetzung betraut ist, erläuterte. „Andrea Dillinger, die Obfrau des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen, hat das Felberturm Museum vorgeschlagen, ich habe Georgia Winkler-Pletzer vom Regionalverband angerufen und sie hat gesagt: komm vorbei." Lanner fühlte sich sofort inspiriert...

Bei der Eröffnung Ende November bewegten sich die Besucher durch den Raum, betrachteten die Installation aus verschiedenen Perspektiven. „Öffnen Sie sich und schauen Sie, was mit Ihnen passiert", sagte Mirela Baciak, die Direktorin des Salzburger Kunstvereins zu den Besuchern.

Bürgermeister Thomas Ellmauer freute sich „total, dass so viele Leute gekommen sind. Ich bin stolz, dass wir hier solche Sonderausstellungen machen dürfen. Ich danke allen Organisatoren."

Ausstellungsdauer: bis 28. Februar 2025 (Dezember geschlossen). Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 11–16 Uhr.

Erwin Simonitsch

Bei der Eröffnung v. l.: Georgia Winkler-Pletzer, Bgm. Thomas Ellmauer, Mirela Baciak, Stefan Heizinger, Lavinia Lanner, Volker Kalcher, Manuela Goffitzer-Rzaigui, Michaela Reichholf.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0662/820220, @: office@svh.at).

»OBSERVER«